

1. Ausgabe
2011

GRAMBKER GEMEINDEBRIEF

Feb 2011
bis
Apr 2011

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Grambke

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. (Römer 8,21 Monatspruch Februar)

Liebe Gemeinde,

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke – alles ist vergänglich. Keine Blume würden wir im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Es gibt keinen Grund, sich zu freuen, denn dieser freudige Moment vergeht ja wieder. Pessimistisch ausgedrückt könnte man sagen, das Leben ist eine lange Vorbereitungszeit auf den Tod. Aber das ist nicht meine Betonung!

Leben kann ich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch genüsslich ausgekostet werden kann. Wenn ich jeden Tag als Geschenk aus Gottes Hand nehme, dann blitzt etwas auf von dem, was mit der Freiheit der Kinder Gottes gemeint ist.

Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen.

Nichts anderes versuchen die Menschen in den nordafrikanischen Ländern, wenn sie wie in Tunesien oder Ägypten nach ihrer Freiheit streben. Der Wunsch nach Freiheit ist tief im Menschsein verankert.

Ein alter Spiritual fällt mir ein: *When Israel was in Egypt's land, let my people go...oppressed so hard they could not stand...let my people go...!* Er spricht von dem Wunsch der Israeliten aus der Sklaverei der Ägypter zu entkommen. Sie wollten in einem eigenen, von Gott versprochenen Land leben...das Land, in dem Milch und Honig fließt. Aus der Geschichte wissen wir, dass es ein langer mühsamer Weg war, bis sie nach vielen Jahren des Umherziehens ihre Heimat gefunden hatten.

„Ihr dürft nicht über mich bestimmen...ich hab dazu keine Lust... ich kann das alles alleine entscheiden...immer müssen wir alles machen wie ihr es wollt...“!

Eltern kennen diese oder ähnliche Äußerungen aus beruflichen, selbstbewussten und selbstbestimmenden Kindermündern. Und nicht nur einmal schließen sich verbale Auseinandersetzungen an.

Die Suche nach Freiheit wird begleitet durch ein Austesten dessen, was erlaubt ist. „Ach, ich bin doch noch gar nicht lange am PC...ich war doch erst eine halbe Stunde...jetzt darf ich aber mal über das

TV-Programm entscheiden! Warum muss ich schon um 22.00 Uhr zuhause sein und die anderen dürfen bis 23.00 Uhr weg?“ Freiheit kennt auch Grenzen; nicht immer werden sie von den Beteiligten gleich beurteilt und als gerecht empfunden. Kinder und Jugendliche haben da ein anderes Empfinden als viele Erwachsene. Das muss auch so sein! Dennoch – trotz aller Freude über die Freiheit von uns Christenmenschen – ist es wichtig, verantwortlich damit umzugehen. Da kann keine Regel aufgestellt werden, die für alle gleich gilt. Im Glauben an Jesus Christus versuchen wir unseren Weg zu gehen, in aller Freiheit, voller Freude, mit Fantasie, Gottvertrauen und Liebe zu den Menschen.



**Ich wünsche dir, dass dir Menschen begegnen,
die wie ein Sonnenstrahl sind,
der den Frühlingsboden durchdringt und
Krokusse und Schneeglöckchen hervorlockt.
Ich wünsche dir Menschen, die behutsam und
herzenswarm dich ermutigen:
damit du in aller Freiheit, was in dir ruht,
entfalten kannst,
und das, was blühen will, sich strecken und
dehnen kann in Gottes Licht und Nähe.**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gottes reichlichen Segen,

Ihr Diakon Herbert Hinze



Fahrt zum 33. Evangelischen Kirchentag

Die Kirchengemeinde Grambke möchte Sie und Euch einladen, am **33. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 1. – 6. Juni 2011 in Dresden** teilzunehmen.

Wir erinnern uns noch gerne an die schönen und intensiven Begegnungen während des 32. DEKT hier in Bremen und auch bei uns in Grambke. In diesem Jahre sind wir in einer Stadt eingeladen, die auch als *Venedig des Ostens* bezeichnet wird.

Viele junge und ältere Menschen kommen nach Dresden, um Kirche mal ganz anders zu erleben.

Zahlreiche Veranstaltungen vom Musical bis zur Rock-Oper, von klassischer Musik bis zum Rap, Theaterinszenierungen, Kabarett, Vorträge und Diskussionsveranstaltungen sowie viele *kreative* Gottesdienste machen die Teilnahme an diesem **event** sicherlich lohnenswert.

Auf dem Messegelände in Dresden und an anderen Plätzen der Stadt wird der **Markt der Möglichkeiten** ein breites Spektrum kirchlicher Aktivitäten entfalten.



Es präsentieren sich große und kleine Gruppen aus Kirche und Gesellschaft mit ihren Ideen und Projekten. Seit etlichen Jahren sind wir auf den Kirchentagen mit dem **„Bremer Oasen-Cafe“** unter Beteiligung mehrerer Gemeinden vertreten.

Hier wird **Entspannung** durch unterschiedliche **Massagen** möglich sein. **Kreative** Gestaltungselemente mit Sand und Bildern werden unseren Stand bereichern. **Tee** und **Kaffee** als Stärkung für die weiteren Wege werden in einem orientalischen Ambiente den Besuchern gereicht.

Die Mitarbeit in diesem **besonderen Cafe** öffnet den eigenen Horizont für viele Begegnungen und neue Erfahrungen mit unterschiedlichen Menschen und wird mit Sicherheit zum **Segen** für alle Beteiligten!

Da wird unser Herz sein!

Anmeldungen bis zum 4.3. bei Diakon Herbert Hinze

Familiengottesdienst am 2. Weihnachtstag



Die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht von drei Sternen war ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes am 26.12.2010. Die Kinder, die das Stück in einer Gottesdienstwerkstatt unter Leitung von Ute Monpetain erarbeitet haben, waren mit großer Begeisterung dabei.

In der Kirche war durchaus noch Platz, so dass sich alle Beteiligten gefreut hätten, mehr Besucher begrüßen zu können. Am Ende konnte jeder – als Erinnerung - einen von Tanja Eriksons selbstgebastelten Stern mit nach Hause nehmen.

25-jähriges Dienstjubiläum



1986

In all den Jahren ist es unserem Diakon Herbert Hinze gelungen sich mit ganzem Herzen den Menschen der Gemeinde - insbesondere den Jugendlichen - zu widmen. Viele Erlebnisse im Jugendheim der Kirchengemeinde, auf Freizeiten und Seminaren, bei besonderen gemeindlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten haben das Leben der Menschen im Stadtteil und darüber hinaus geprägt.

Für uns als Kirchengemeinde ist dieses ein Grund:

DANKE zu sagen!

Wir würden uns freuen, Sie am Sonntag den 20. Februar um 11.00 Uhr zu unserem anderen Gottesdienst zu begrüßen zu können.

Im Anschluss daran sind Sie zu einem Empfang mit Mittagsbuffet eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



2011

Bastelkreis

Eine fröhliche Runde von Menschen, die Freude am handwerklichen Schaffen haben. Hier entstehen die Dinge, die zumeist auf dem Basar verkauft werden, mit dem Ziel, Menschen in Not mit dem Erlös zu helfen. Herzliche Einladung zum Mitmachen für jeden Interessierten. Der Kreis freut sich über jedes neue Mitglied. Das erste Treffen in diesem Jahr wird am 17.03. um 19.00 Uhr sein. Ansprechpartnerin ist Frau Ingrid Stichert, Tel: 645573 oder Frau Marianne Urban, Tel: 640204.

Der Kreis trifft aber nicht nur zum Basteln, Werken, Klönen oder Stricken, sondern lebt auch durch gemeinsame Unternehmungen. Im August 2010 traf er sich zu einem Ausflug.

„Die Fahrt führte uns nach Cuxhaven. Zunächst stärkten wir uns in dem urigen Restaurant „Skipper“. Auch wenn der Kellner zum Spaß zunächst „Mini-Alster“ servierte, schmeckten die vorzüglichen Fischgerichte in fröhlicher Runde ausgezeichnet. Am Ritzebütteler Schleusenpriel entlang spazierten wir zur „Alten Liebe“. Einige Segler von der Sail, dem Windjammer-Festival in



Bremerhaven waren noch unterwegs und wir konnten sie von der Aussichtsplattform beobachten. Schnell zum Schiff „Otter“, mit dem wir eine Hafenrundfahrt unternahmen und uns für die ausgefallene Fahrt zu den Seehundbänken entschädigte. Den Abschluss fanden wir beim Kaffeetrinken in der „Alten Liebe“. Ja, eine alte Liebe verbindet viele auch in unserem Kreis.

Dank an Frau Christel Schiffler, die für uns diesen schönen, erlebnisreichen Tag organisiert hat.

2011 - Zum Jahr der Taufe

In Erinnerung an Martin Luthers Beginn seiner Studienzeit in Wittenberg rief die EKD 2008 zur „Luther Dekade“ auf. Jedes Jahr widmet sich die Kirche, auch in unserer Gemeinde einem Thema. 2011 ist das Jahr der Taufe.

Die Reformation hat im Rahmen dieses Themas den Christen als mündigen Menschen betont; das „Priestertum aller Gläubigen/Getauften“ bekam ein enormes Gewicht entgegen jeglicher kirchlicher Bevormundung.

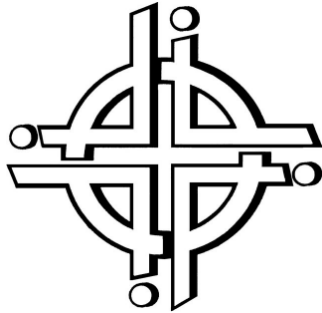
Auch in Grambke folgen wir den Themen der Lutherdekade an verschiedener Stelle. U.a. feierten wir am 23.01.2011 einen Taferinnerungsgottesdienst. Etliche der eingeladenen Taufkinder der vergangenen zwei Jahre waren mit Eltern und/oder Paten gekommen und nahmen die Botschaft „In Gottes Hand geborgen“ zum weiteren Weg gerne mit. Ganz gemäß des „Priestertums aller Gläubigen“ war der Gottesdienst übrigens in einem Team vorbereitet worden. Eine neue Idee wurde geboren: Die Getauften sollen mit einem Foto die Freude an der Taufe wach halten und in Erinnerung bleiben. Sichtbar wird der „Baum“ unserer Getauften nämlich längere Zeit im Gemeindehaus sein.



BIBELTREFFEN 2011

Auch in 2011 wollen wir unser ökumenisches Bibel-gespräch fortsetzen und uns wie immer am letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 19.30 bis 21.00Uhr treffen. Dieses Jahr sind wir zu Gast in der katholischen Nachbargemeinde St.Josef, Oslebshausen. Thematisch werden wir uns mit ausgewählten Texten aus dem Johannes-Evangelium beschäftigen. Neue Gäste sind uns dabei jederzeit willkommen. Die nächsten Treffen finden statt am

- 22. Februar zu Joh 1,21-34
„Johannes der Täufer“ mit *Pastor Runge*
- 29. März zu Joh 1,35-51
„Die ersten Jünger“ mit *Pfarrer Luttmann*



Der Weltgebetstag 2011 kommt aus dem „letzten Winkel der Erde“, wie die Chilenen selbst ihr Land nennen.

„Wie viele Brote habt ihr?“, fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5000 Hungrigen standen und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die chilenischen Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes.

Das wollen auch wir tun.

Frauen der evangelischen Gemeinde Grambke sowie der katholischen Gemeinde St. Josef gestalten gemeinsam diesen Gottesdienst und laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Termin: Freitag, 4. März 2011 - 17.00 Uhr

Ort: Ev. Kirchengemeinde Grambke
(Gemeindesaal !)
Hinter der Grambker Kirche 7

Nach dem Gottesdienst, der in diesem Jahr erstmalig im Gemeindesaal stattfindet, gibt es anschließend ein gemütliches Beisammensein, ebenfalls im Gemeindesaal, bei dem landestypische Speisen probiert werden können.

Frühstück für Frauen im Gemeindehaus

Am **Samstag, 19.03.2011** ist es wieder soweit: Von **9:30 bis 11:30 Uhr** können Frauen in netter Runde frühstücken und anschließend Lieblingsrezepte austauschen. Denn unser Thema heißt diesmal „**Was mir schmeckt, schmeckt vielleicht auch dir ...?**“

Jede Frau bringt dazu ein gut erprobtes Rezept mit, das wir dann für alle kopieren, so dass jede am Ende eine Rezepte-Mappe mit nach Hause nehmen kann. Wer möchte, bringt eine kleine Kostprobe mit, und dann verraten wir uns gegenseitig die kleinen Tricks und Kniffe, die unser Rezept so gut gelingen lassen. Gemeinsam bereiten wir dann noch eine kleine Köstlichkeit zu. Am Ende sammeln wir wie immer eine kleine Spende ein. Kinderbetreuung kann bei Bedarf organisiert werden. Anmeldung bitte bis zum Montag, 14.03.2011 im Gemeindebüro (Hinter der Grambker Kirche 7) abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich: Karin Röhrs,
Gabi Lang (Tel. 642834) und
Tanja Eriksons (Tel. 645988)

Monopoly, Bingo und Schach: Grambker Spielenacht so gut besucht wie lange nicht

Aus dem Weser Kurier

von Olaf Kowalzik

Grambke. *Erika Monpetain* schüttelte den Kopf. Hornisgrinde, ja wo liegt denn das? Und wer kann denn schon exakt die Lage von Worms in Himmelsrichtungen und Planquadraten angeben? "Hätte ich das geahnt, dann hätte ich doch in der Schule besser in Geographie aufgepasst", lachte die 71-Jährige.

Nun, wer bei Hornisgrinde auf den Osten Deutschlands getippt hatte, der lag verkehrt. Es ist mit 1164 Metern der höchste Berg des Nordschwarzwaldes, aber wer kann das schon wissen? *Erika Monpetain* bei der Spielenacht im Grambker Jugendheim jedenfalls nicht. Macht nichts, sie hatte beim Spiel "Deutschland" mit ihren Mitspielern *Wilma Brodtmann*, die den besten geographischen Riecher hatte, *Karin Röhrs* sowie *Andrea* und *Harald Göritz* auch so ihren Riesenspaß.

Wie am Nebentisch *Jannis Meyer* (12), *Daniel Köster* (13), *Patrick Huntemann* (12) und *Jordan Pfannschmidt* (11), die das erste Mal bei der Spielenacht auftauchten und sich sofort an "Risiko" versuchten. "Spielekonsolen? Ne!", lautet die einhellige Meinung des Quartetts. "Ich spiele lieber Brettspiele, da habe ich viel mehr Ruhe", erklärt *Jannis Meyer*, weshalb er sich im Jugendheim ein Teil der Nacht um die Ohren schlägt.

Lieber Brettspiele

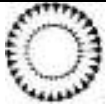
Eine Meinung, die viele teilten. Schon kurz nach der Eröffnung strömten 81 Spielwillige von jung bis alt in die Räume und besetzten nahezu sämtliche Plätze. Später waren es über 100, so dass der Veranstalter *Herbert Hinze* schon gegen 22 Uhr den Kellerbereich öffnen musste, um das Gedränge zu entzerren.

Überall wurde gespielt: Ob Scrabble, Zehn nimmt, Monopoly, Phase zehn, Bingo oder auch Schach - an den Tischen war überall was los, hier und da wechselten auch schon mal die Besetzungen. Selbst der Flur war von den Twister-Verknotern nicht sicher.

Keine Frage, die 15. Grambker Spielenacht war beliebter denn je. "Mich freut vor allem, dass nicht nur die Jugend sondern auch viele Ältere kommen", bilanziert der Grambker *Diakon Herbert Hinze* zufrieden. "Die Spielenacht hat einen festen Platz in der Gemeinde gefunden."

Wer durchhielt, der konnte sich zur Belohnung zunächst am Mitternachtsbuffet für die nächsten Stunden stärken. Später wurde es dann selbst im Keller und im weit nach der Geisterstunde geöffneten Billardraum mucksmäuschenstill: Die jugendlichen Nachtschwärmer waren in den bequemen Sesseln schlichtweg eingenickt. Immerhin sieben Spieler hatten sich die komplette Nacht um die Ohren geschlagen, insgesamt 25 fanden sich übermüdet noch am Frühstückstisch ein. Ihre olympischen Ringe unter den Augen konnten sie dann schlafend in den darauffolgenden Stunden wieder im Bett loswerden...

BEGEGNUNGEN



Unsere älteren Gemeindeglieder treffen sich zum **ALTENKREIS** am: **03.03. & 07.04.2011** (nur mit Anmeldung, Fahrt nach Borgfeld) von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus.



Klönen bei Kaffee und Tee und viele Aktivitäten in geselliger Runde. Der **SENIORENTREFF** kommt immer an einem Freitag im Monat zusammen. Die nächsten Treffen sind am: **18.02. & 18.03.2011** von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus, Auskünfte: Frau Gerdts Tel.: 69 499 499

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH 2011

Der ökumenische Gesprächskreis trifft sich 2011 in der katholischen St. Josef Gemeinde in Oslebshausen immer am letzten Dienstag im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr.



Wir treffen uns zu folgenden Terminen & Themen:

- 22. Februar mit Pastor Runge
 - Joh 1,21-34 „Johannes der Täufer“
- 29. März mit Pfarrer Luttmann
 - Joh 1,35-51 „Die ersten Jünger“

Die **BESUCHSDIENSTGRUPPE** würde sich sehr über Interessierte freuen, die gern mitmachen wollen. Wir treffen uns einmal im Monat dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Treffen sind am: **22.02. & 22.03.2011**



Auskünfte: Frau Gerdts. Tel.: 69 499 499



Die **FRAUENGRUPPE** trifft sich am 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Auskünfte: Andrea Göritz Tel.: 24 01 424



Der **Spielkreis für Kinder** von 1½ bis 3 Jahren trifft sich mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr im Grambker Jugendheim. Auskünfte und Anmeldung: Tanja Eriksons

Flohmarkt

Auch dieses Jahr soll es wieder einen Flohmarkt in der Gemeinde geben. Angedacht ist ein Termin nach den Osterferien. Wer Interesse am Flohmarkt hat oder sich schon mal einen Tisch sichern möchte, melde sich bitte bis Ende März bei Tanja Eriksons unter 645988.

WAS GIBT'S SONST ?



Die Gruppe der **ANONYMEN ALKOHOLIKER** trifft sich dienstags um 20.00 Uhr im Jugendheim.



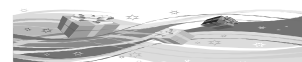
Wer sich Bewegung verschaffen möchte, für den / die ist die **GYMNASTIKGRUPPE** genau das Richtige: mittwochs um 16.30 Uhr im Gemeindefaal. Auskünfte: Annelore Izydor, Tel.: 64 66 15



ÖKUMENISCHE ANDACHT im **Seniorenwohnpark Lesum** Am Burgplatz 2 jeden 3. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr.



Unsere **ELTERN-KIND-GRUPPE** trifft sich donnerstags ab 9.30 Uhr im Jugendheim. Auskünfte: Iris Gerhards Tel.: 616 14 87



MUSIK



Der **KIRCHENCHOR** probt montags um 20.00 Uhr, Leitung: Marcel Gaul. **Neue Mitsänger werden gesucht.** Vorkenntnisse nicht erforderlich.



Der **POSAUNENCHOR** kommt mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindefaal zusammen. Leitung: Martin Schubert



Das Musikteam für den **anderen** Gottesdienst trifft sich freitags um 18.00 Uhr (Band) & um 20.00 Uhr (Chor) im Gemeindefaal. Neue Mitmacher sind herzlich willkommen.



Musikalische Früherziehung für Kinder von 4 bis 6 Jahren donnerstags von 15.45 bis 16.30 Uhr im Grambker Jugendheim.

KREATIV



Haben Sie Lust zum **Basteln, Werkeln, Klönen** oder **Stricken** für den „Brot für die Welt“ Basar?

Wir treffen uns in fröhlicher Runde donnerstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Auskünfte: Ingrid Stichert Tel.: 64 55 73

SEMINAR

Musik

Montags 09:15 – 11:15 Uhr



- **Ref.: Herr Martin Schubert**
Die Musik des frühen 17. Jahrhunderts an Elbe und Weser

14.3. / 21.3. / 28.3. / 04.3.2011

Auskünfte: Heidi Grabs, Tel.: 64 64 64

Liebe Gemeindeglieder,

zwei „Neue“ dürfen wir in der Kindertagesstätte Grambke begrüßen. Unsere neue Rechnungsführerin- **Frau Silke Langhoop** - gehört bereits seit Oktober 2010 - unser neuer Hausmeister- **Herr Nick Kahlen** - seit Januar 2011 zum Team. Beide heißen wir herzlich willkommen!

Danke sagen wir **Herrn Gerd Osterloh** für seine langjährige Tätigkeit als Hausmeister unserer Kindertagesstätte, die er mit großem Engagement ausgeführt hat. Leider musste Herr Osterloh aufgrund von Umstrukturierungen seine Arbeit in diesem Bereich aufgeben. Wir bedauern das sehr, freuen uns jedoch, dass er unserer Gemeinde als Konventsmitglied und Musiker der Band *Gravitas* verbunden bleibt.

INTERVIEW...INTERVIEW... INTERVIEW...INTERVIEW... INTERVIEW... INTERVIEW

In diesem Jahr feiert Diakon Herbert Hinze sein 25 jähriges Dienstjubiläum in unserer Gemeinde. Der „Chef“ des Jugendheims hat sich seine jugendliche Natur bewahrt und darf sich im Rückblick einer kontinuierlich sehr beliebten Jugendarbeit in unserem Stadtteil erfreuen. Neben gesamtkirchlichen Aufgaben schafft er es mit seiner unnachahmlichen Art, Jugendliche zum Treffen ins Jugendheim zu bewegen und sie in der Gemeinde zu integrieren. Zum Anlass seines Jubiläums sprach die Redaktion mit einem der ehemaligen Jugendlichen, der von Anfang an dabei war und heute u.a. ein gefragter ehrenamtlicher Mitarbeiter ist. Er ist vielen durch die Mitarbeit in der Gemeinde bekannt: **Herr Rolf Lübbers**.



Rolf Lübbers

Red.: Rolf, Du gehörst zu den „Alten“ des Jugendheims – kann man das so sagen? Seit wann kennst Du das Jugendheim sozusagen von innen?

R.L.: Ja, das kann man durchaus so sagen. Als Nachbar bin ich quasi um das Jugendheim herum und drinnen groß geworden. Zuerst im Kindergarten nebenan, dann im Kindergottesdienst bei Schwester Annemarie und ihren Mitarbeiterinnen, zeitweise war ich sogar Tenorhornbläser bei Werner Urban – und dann eben, so seit Mitte der 70er, im Jugendheim in den Gruppen vom ehemaligen Diakon Heinz Zimmer und Jugendheimvater und Küster Willi Stute.

Red.: Herbert Hinze begann seinen Dienst 1986 – vor 25 Jahren – als Diakon für die Jugendarbeit in Grambke. Wie war das damals für Dich als Jugendlicher?

R.L.: Herbert hat das Rad nicht erfunden. Es gab schon vor ihm für uns die „Offene Tür“ im Jugendheim und auch sportliche Highlights und Ausflüge/Freizeiten. Willi Stute hatte das hier in Grambke ins Leben gerufen, und er war mit Leib und Seele für uns da. In der Weise haben wir mit Herbert keinen Bruch erlebt, sondern wurden in ganz ähnlichem Stil weiter betreut. Die Pastoren kamen damals übrigens zu uns rüber zu Bibelstunden. Und die Jugendlichen, die anfangs zumeist aus der näheren Nachbarschaft kamen, trafen sich lediglich neben anderen Gemeindegemeinden im Jugendheim.

Als 1986 Herbert Hinze als neuer Diakon kam, war er ganz schnell mitten drin. Er ist von Anfang an mit seiner offenen und unkomplizierten Art und natürlich auch mit seiner sportlichen Natur gut angekommen bei uns. Und nach einem Fußballspiel, bei dem er selbst noch mitspielte, fiel es uns auch nicht schwer, z.B. mit ihm am Tisch die Bibel aufzuschlagen.

Red.: Wie hat sich die Jugendarbeit unter der Hand von Herbert Hinze sodann entwickelt?

R.L.: Ich erinnere mich an die erste große Aktion: Nach wenigen Wochen erreichten Einladungen zur Offenen-Tür im Jugendheim die Jugendlichen auf sämtlichen damaligen Kanälen. Keine Ahnung, ob er selbst erstaunt war über das Echo – plötzlich war das Jugendheim jedenfalls sehr gut besucht. Von den Damaligen sind heute noch manche ehrenamtlich in der Gemeinde tätig. Dann folgten gleich 2 Sommerfreizeiten – für die Jüngeren nach Spiekeroog und für die Älteren in die Nähe von Bordeaux. Und dabei ist es ja geblieben: Herbert hat so gut wie jedes Jahr durch die Jahrzehnte und durch ganz Europa mindestens eine

Sommerfreizeit, und fast im gleichen Tempo Oster-Konfi-Freizeiten angeboten und durchgeführt. Für die Jugendlichen vertieft sich der Kontakt dadurch natürlich untereinander und zu ihm. Etliche Paare fanden sich übrigens auf diesem Weg. Arbeit, die Herbert sich dadurch zusätzlich „aufhalste“ – wenn er heute oft deren Kinder taufen oder konfirmieren oder demnächst trauen soll, was ihm in unsrer Gemeinde ja ermöglicht wurde.

Red.: Herbert Hinze hat viele Begabungen im Umgang mit anderen, als Leiter der Gemeindejugendarbeit insbesondere. Gibt es aus Deiner Sicht auch Bereiche, die ihm nicht so liegen?

R.L.: Unvergesslich für mich: „Herr, gib uns Mut zum Brückenbauen“ – dieses Lied unter Gitarrenbegleitung von Herbert. Beim besten Willen dieses Lied einmal gemeinsam zu singen: Es ist wohl allen der Mut eher genommen worden...

Und was irgendwann auch gar nicht mehr ging: Herberts Vollbart. Der wurde Ende der 80iger von Jugendlichen in einer Aktion mit dem im Jugendheim gefesseltem Diakon (natürlich mit gewisser Zustimmung desselben) abgenommen...der Schnauzer folgte etwas später. Tja und gibt es da nicht einen gewissen sportlichen Übermut unseres Diakons?...

Red.: Was denkst Du nach 25 Jahren über die Zukunft - sollte Herbert Hinze auch weiter Jugendarbeit im Jugendheim anbieten, oder ab einem bestimmten Alter doch besser andere diakonische Aufgaben in der Gemeinde wahrnehmen, bzw. vom „Trainer“ quasi zum „Vereins-Präsidenten“ aufsteigen?

R.L.: Na ja, vielleicht hat seine Spontanität mit den Jahren etwas nachgelassen im Sinne von „Lass uns doch noch mal schnell zum Bistro oder Freimarkt oder dergleichen fahren...“. Aber zweifellos schafft Herbert es wie eh und je, gute Atmosphäre unter den Jugendlichen zu schaffen. Er findet schnell Kontakt auch zu eher schwierigen oder neuen Jugendlichen; lässt niemanden fallen. Auf seine Art kann er es sich ohne Autoritätsverlust leisten, freundschaftlich mit Jüngeren umzugehen. Ich weiß, dass mancher das Gespräch mit ihm unter 4 Augen sucht, sowie er immer schon auch Kontakt zu den Familien und das Gespräch gesucht hat. Dass er inhaltlich was zu vermitteln versteht, zeigt sich m.E. automatisch im Blick auf die vielen Ehrenamtlichen, die im Laufe der Jahre bis heute ihren Platz in konkreter Gemeindegemeindearbeit gefunden haben. Aufgrund seines enormen Erfahrungsfundus ist seine Jugendheimarbeit zweifellos eine gesunde Alternative zu schlechtem Einfluss.

Ich wünsche ihm aber auch, dass er weiterhin geeignete Co-Trainer findet und fördern kann (Teamer/ehrenamtliche Mitarbeiter), wie ich es erfahren habe, die die gute Arbeit im Jugendheim weiterhin unterstützen können.

Red.: Vielen Dank für dieses Gespräch und den „Mut zum Brückenbauen“.

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Jesaja 60,2

Neue Mäuse gesucht!!!

Ab August haben die Spielkreismäuse wieder Plätze für Kleinkinder zwischen 1,5 und 3 Jahren frei. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendheim und toben, malen, spielen, singen, machen Ausflüge und das alles ohne Eltern. Während der zwei Stunden gibt es eine Pause mit Saft und Leckereien! Betreut werden die Kleinen von drei Ehrenamtlichen aus der Gemeinde. Jedes Kind ist uns willkommen, auch Kinder die vielleicht besondere Hilfen brauchen. Wer bei uns reinschnuppern möchte oder nähere Informationen wünscht, ruft bitte bei Tanja Eriksons unter 645988 an. Unsere Plätze sind begrenzt!



Billard-Turnier 2011

Das inzwischen international hochkarätig besetzte Billard-Turnier mit 9 Spielern aus 5 Ländern nahm am Freitag, den 7.1.2011 einen dramatischen Verlauf:

Lange Zeit sah *Mr. Scotsman alias Christian Lankenau* wie der sichere Sieger aus – locker und entspannt gewann er die ersten sechs Spiele. Im verflixten 7. Spiel strauchelte er das erstmalig gegen seinen Angstgegner *Mc Muffin alias Leif Eriksons*.

Erst das allerletzte Spiel zwischen *Mr. Scotsman und Mc*

Murphy alias Herbert Hinze – der Uhrzeiger bewegte sich auf Mitternacht - entschied dann über den Turniersieg. *Mc Murphy* hatte dann doch die besseren Nerven und holte sich nunmehr das drittemal in Folge den Siegerpokal!

Die standesgemäße Kleidung (Foto) war eine Bedingung, um mitwirken zu können. Im Turnierverlauf spielte jeder gegen jeden (von 18-24.00 Uhr) bis am Ende der Sieger *Mc Murphy alias Herbert Hinze* feststand.

Da die Leistungsspitze in diesem traditionell zu Beginn eines Neuen Jahres stattfindenden Turniers äußerst dicht ist – wie das Endergebnis zeigt – wird es auch im nächsten wieder heißen: **same procedere as every year!**

Allen Beteiligten hat dieses Turnier sehr viel Spaß gemacht!!!

Ein besonders herzliches Dankeschön an das Cateringteam *Tanja Eriksons* und *Yasmin Peker*, die zur Stärkung für die Mitspieler ein leckeres Abendessen anrichteten.

➤ Mc Murphy	Herbert Hinze	6:2/ +7
➤ Mr. Scotsman	Christian Lankenau	6:2/ +6
➤ The punisher	Mirco Ahrens	6:2/ +2
➤ Mc Muffin	Leif Eriksons	5:3/ -3
➤ Dr. Mückewicz	Mirko Heyne	4:4/ +6
➤ Joe Mc Hansson	Sven Johannsen	4:4/ -4
➤ Sir English	Rene Curtius	3:5/ +4
➤ Steve Mc Stone	Sascha Steinbusch	2:6/ -2
➤ Mc Andrews	Andreas Johnson	0:8/-17

Evangelische Kirchengemeinde Granske

Sonntag, 20. Februar 2011 um 11:00 Uhr

Der andere Gottesdienst

Thema: So seh'n Sieger aus!

Das Gottesdienst-Team & freuen sich auf Ihren Besuch.

Evangelische Kirchengemeinde Granske

Sonntag, 13. März 2011 um 11:00 Uhr

Der andere Gottesdienst

Thema: Einmal volltanken, bitte!

Das Gottesdienst-Team & freuen sich auf Ihren Besuch.




Evangelische Kirchengemeinde Granske

Sonntag, 10. April 2011 um 11:00 Uhr

Der andere Gottesdienst

Thema: Dienst ist Dienst? & Schnaps ist Schnaps?

Das Gottesdienst-Team & freuen sich auf Ihren Besuch.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17.30 – 19.00 Uhr	16.00 – 17.30 Uhr	15.30 – 17.30 Uhr	16.00 Uhr	15.00 – 16.30 Uhr
„Konfi – Treff“ 12 – 15 Jahre Billard, Kickern, Darts, Tischtennis, Musik, Freunde treffen und mehr.... <hr/> 19.00 – open end „Oldie – Treff“ ab 16 Jahren	Kindergruppe Ab 5 Jahren (singen, basteln, spielen, kochen, backen, Geschichten hören u.v.m.) 	Spielkreis für Kinder 1½ bis 3 Jahren Info: Tanja Eriksons 	Hausaufgabenhilfe 17.00 – 18.30 Uhr „Jugendgruppe“ 13 bis 15 Jahre Ab 19.00 Uhr Mitarbeiterrunde Für alle interessierten und motivierten Jugendlichen	Schlagzeugunterricht für Kids nur nach Voranmeldung Nach Absprache Fußball auf dem Sportplatz (ab 12 Jahren) 



Dötlingen
26.4 bis 29.4.2011

33. DEKT
1. bis 5. Juni 2011

Konfi-Cup
02.04.2011
Sportgarten

Kinderfreizeit
Nordwohde
17. bis 19. Juni 2011



Informationen aus der Grambker Kirchenmusik

Grambker Abendmusik

Mit einem winterlichen Programm wird die Reihe der Abendmusiken am **27. Februar um 17 Uhr** in der Grambker Kirche fortgesetzt. Es musizieren **Gabi Lang** (Gesang) und **Martin Schubert** (Orgel). Neben vielen weiteren Abendmusiken steht im ersten Halbjahr 2011 ein ganz besonderer Termin auf dem Programm. Am Sonntag den **19. Juni** wollen wir die **50. Grambker Abendmusik** mit einem festlichen Jubiläumskonzert begehen. Auf das Programm dürfen Sie schon gespannt sein! Fühlen Sie sich zu unseren Abendmusiken herzlich eingeladen, wir freuen uns auf ihr Kommen!

Weitere Grambker Abendmusik-Termine sind:

- 20.03.2011 Passionsreflexionen I (17:00 Uhr)
Bach'sche Choräle aus den großen Passionen und freie Orgelwerke laden ein, den Beginn der Fastenzeit auch musikalisch zu erfahren.
- 17.04.2011 Passionsreflexionen II (17:00 Uhr)
Welche Erfahrungen nehmen sie aus den vergangenen Wochen mit? Wiederum laden vokale Bach'sche Musik und freie Orgelwerke ein, das Passionsgeschehen zu betrachten.

Aus der Jungbläserarbeit

Unsere 5 Grambker Jungbläser sind fleißig dabei, üben konzentriert an ihren Trompeten und haben teilweise sogar schon in unserem Advents-Gottesdienst mit dem großen Chor mitgespielt.

Im Frühjahr, nach dem Osterfest, möchte ich wieder für Einsteiger die Chance anbieten, neu anzufangen und ein Instrument zu erlernen. Genauere Informationen folgen per Aushang, Handzettel und auch im kommenden Gemeindebrief.

Martin Schubert



KONFI-CUP 2011 – Fair Play!

Am Samstag, den **2. April 2011** wird in diesem Jahr das erstmalig eine Fußball - Landesmeisterschaft der Bremischen Evangelischen Kirche für die Konfirmandenjahrgänge 2011 ausgespielt. Austragungsort ist der Sportgarten in der Pauliner Marsch (nahe Weserstadion).

Wir werden mit einem Team der Grambker Kirchengemeinde vertreten sein.

Zu den Regularien gehört, dass **nur gemischte Teams** (mindestens 2 Mädchen bzw. 2 Jungs) zugelassen sind.

Es wird auf Kunstrasen/Kleinfeld mit 5 Spieler/innen + Torwart gespielt.

Das Siegerteam dieses Turniers fährt am **25. Juni 2011** nach Berlin, um in einem weiteren Turnier gegen Teams der anderen Landeskirchen zu spielen.

Neben dem Fußballspielen gibt es im Sportgarten auch ein spannendes kreatives Rahmenprogramm, so dass sich das Mitfahren auf alle Fälle lohnt.

Nähere Informationen gibt es bei Diakon Herbert Hinze.

Um sich fit zu machen und einspielen zu können, werden wir uns auf dem gemeindeeigenen Sportplatz **jeweils Freitags ab dem 18.2. um 14.30 Uhr** treffen.

Als Trainer ist neben *Herbert Hinze* als OLDIE auch der erfahrene 1. Herrenspieler des FC Burg *Mirko Heyne* angefragt, sowie als Kraft- und Konditionscoach *Rene Curtius* im Gespräch.

Einladung zum

1. Geburtstag der Jugendkirche

Am **Samstag, den 26. Februar ab 18.30 Uhr** feiert die Jugendkirche der BEK ihr Jubiläum mit einer Premiere des Musiktheaterstücks *Garten Eden 2.0*. Wir wollen mit interessierten Jugendlichen aus Grambke daran teilhaben. Nähere Infos gibt es bei Herbert Hinze.

Nachts im Museum...

trafen sich ca. **270 Jugendliche** (davon **20 Grambker/innen**) aus Bremer Gemeinden am Samstag, den 4.12.2010, um das **Überseemuseum** mal für sich ganz alleine erleben zu können. Spezielle Führungen und Workshops, sowie ein leckeres Buffet sorgten für viel Abwechslung und Begegnung.

Tischtennis-Turnier 2010

Spannende Spiele erlebten die Jugendlichen und Erwachsenen beim traditionellen Nikolaus-Tischtennis-Turnier. Cheforganisator *Mirko Heyne* konnte diesesmal nur ein kleines, aber feines Teilnehmerfeld begrüßen. Es stellte sich im Laufe der Spiele heraus, dass mit *Lukas Schallert* der beste Spieler das Turnier zum zweitenmal in Folge gewinnen konnte. Da er als Vereinsspieler immer größere Fortschritte macht, wird es wahrscheinlich seine letzte Teilnahme gewesen sein.

Im Endspiel musste sich nach gutem Spiel *Gerold Kloos* geschlagen geben. Er konnte sich nicht nur über seinen 2. Platz freuen, da er im Gruppenspiel gegen seinen alten Rivalen *Herbert Hinze* in 3 Sätzen das Spiel noch aus der Hand gab. Endstand des Turniers:

**1. Lukas Schallert 2. Gerold Kloos 3. Herbert Hinze
4. Leif Eriksons 5. Julian Drews 6. Sascha Niehaus
7. Andreas Johnson**

Termine – Termine – Termine ...

- Die **Jugendfreizeit** in den Sommerferien führt uns in diesem Jahr nach Italien. Vom **11. - 24.7.2011** werden wir mit einer großen Gruppe (ca. 65 Personen) in der Toskana, direkt am Meer, ein ZEBU-DORF in der Nähe der Stadt Grosseto belegen. Leider ist die Freizeit ausgebucht. Interessenten können sich noch auf eine Warteliste setzen lassen!
- Die **Freizeit für Jugendliche im Konfirmandenalter** führt uns wieder ins Schullandheim nach Dötlingen. Direkt nach Ostern, vom **26.4. - 29.4.2011**, freuen wir uns einige Tage zusammen zu verbringen. Ein junges und erfahrenes Team wird sicherlich ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Anmeldungen sind im Jugendheim und im Gemeindebüro erhältlich.
- Über die Fahrt zum **33.DEKT vom 1. - 5.6.2011** nach **Dresden** wird an anderer Stelle berichtet. Hier noch einmal der Hinweis auf den Anmeldeschluß: **Freitag, den 4.3.2011**.
- Auch eine **Kinderfreizeit** ist in diesem Jahr geplant: Vom **17. - 19.6.2011** wird es wieder ins Freizeitheim nach Nordwohldede gehen.

Liebe Gemeindemitglieder,

im Rahmen einer mehrwöchigen Teamfortbildung beschäftigten wir uns mit den Kinderrechten.

Einige relevante Grundprinzipien lernten wir genauer kennen und setzten uns damit auseinander.

Bestimmte Menschenwürden waren uns ein besonderes Anliegen und somit haben wir für uns wesentliche Werte festgehalten, die uns in unserer täglichen Arbeit selbstverpflichtend begleiten sollen.

Ausgehend von den unterschiedlichen Lebensbedingungen unserer Kinder, Eltern und Mitarbeiter, ist neben den pädagogischen Angeboten auch der richtige Umgang miteinander ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit.

Eine unserer Hauptaufgaben ist es, das Wohlergehen im Umgang mit Kindern, Eltern und miteinander zu fördern und zu reflektieren. Uns beschäftigt die Frage, welche Haltung gegenüber Kindern, Eltern und anderen unser Handeln bestimmt. Auch: Welche Werte und Haltungen sind uns im Miteinander des Teams wichtig?

Wir denken, Wertebildung erfolgt im Alltag und muss in die alltäglichen Lebensbezüge eingebettet werden. Wie werden wir wahrgenommen, wie nehmen Kinder uns und ihre Familien wahr, welche Vorbilder haben sie und welche Erfahrungen machen sie bei uns in der Einrichtung. Dieses Erleben, wie wir alle miteinander umgehen, beeinflusst die Wertorientierung der Kinder und ihre spätere Lebenseinstellung maßgeblich.

Umgang mit den Kindern

1. Jedes Kind soll in seiner Individualität wahrgenommen und angenommen. Wir pflegen ein respektvolles und tolerantes Miteinander, um vor Ausgrenzung zu schützen.
2. Die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes sind uns wichtig. Hierbei ist uns eine positive Entwicklung ein großes Anliegen. Das "Zusammenspiel" von Kind, Familie und Einrichtung ist dabei sehr hilfreich.
3. Wir versuchen das einzelne Kind in seinem individuellen Entwicklungsstand wahrzunehmen und entsprechend weiter zu fördern. Wir schaffen ein abwechslungsreiches Spektrum an Bildungsangeboten.
4. Wir motivieren und fördern die Kinder selbständig zu handeln.
5. Wir achten auf Grenzachtung. Die Kinder müssen lernen "nein" zu sagen. Hierbei unterstützen und bestärken wir sie. Die Kinder sollen lernen, eigene Bedürfnisse und Wünsche zu äußern und dabei die der anderen zu berücksichtigen. Wir schaffen Raum für Mitbestimmung und freie Meinungsäußerung.

Umgang mit Eltern

6. Es ist uns wichtig, mit den Eltern regelmäßig im Gespräch zu sein, nicht nur, wenn etwas Negatives zu besprechen ist.
7. Offenheit und Ehrlichkeit spielen dabei für uns eine große Rolle.
8. Als Team wollen wir familienergänzend mit den Eltern zusammenarbeiten. Dabei sehen wir uns als BegleiterInnen, BeraterInnen und VermittlerInnen.

9. Wir wollen die Eltern in Entwicklungsfragen fachkompetent unterstützen.

10. Im Umgang mit den Eltern legen wir Wert auf Transparenz, auf ein respektvolles und sachliches Miteinander und auf einen angemessenen Umgangston.

Umgang der MitarbeiterInnen im Team

11. Wir gehen offen und ehrlich miteinander um.
12. Hilfsbereitschaft ist uns im Miteinander sehr wichtig.
13. Unser Umgang miteinander soll von gegenseitiger Wertschätzung geprägt sein, indem wir Lob, Anerkennung und Kritik geben und nehmen.
14. Wir wollen viele Gespräche führen, in denen wir unsere Arbeit zeitnah reflektieren.
15. Wir sind kreativ im Umgang mit allem Neuen.
16. Humor und Spaß sind wichtige Bestandteile in unserem Haus.

Alle diese Vereinbarungen sollen uns leiten und dennoch ist es manchmal nicht ganz so einfach sich an diesen Leitsätzen zu orientieren, denn das Miteinander ist von vielen Faktoren in der Kommunikation mit Menschen abhängig und damit in der Umsetzung eine schwierige Aufgabe.

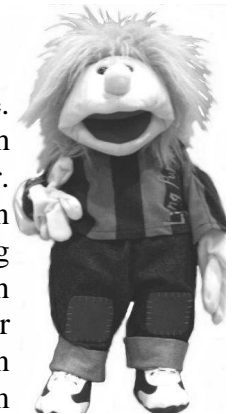
Susanne Schwagereit u. Ute Wollschläger

LOUIS is' am Wort

...taaach auch an alle meine Freunde. Draußen - die Kaninchen. Wenn ich die so sehe: Die fressen immer nur. Eben hat eins mit den Ohren gewackelt – ob das eine Begrüßung war für mich? Schade, dass die nicht reden können. Oder versteh' ich nur ihre Sprache nicht? Eigentlich nützen viele Worte ja auch nicht viel beim Verstehen. Klar, schon auch – ich kann ja sagen, was ich gern möchte oder was nicht. Oder auch verstehen, wenn ein Freund sagt: „Lass uns spielen.“ Aber wir reden sooft aneinander vorbei und hören gar nicht genau hin, oder? Ich glaub', der liebe Gott hat das so gemacht, dass wir auch Kaninchensprache verstehen können, oder Vogelsprache. Wenn ich mir nämlich Zeit nehme und genau hinsehe, dann weiß ich genau, was die Tiere gerade wollen oder suchen oder „sagen“ – ob sie sich freuen oder traurig sind, krank oder gesund. Und singen können die meisten auch irgendwie – Vögel ja sowieso. Na ja, gut, ob die Kaninchen auch manchmal so was machen wie singen???

...auf jeden Fall wünsche ich euch allen genausoviel Spaß beim genauen Hingucken und Geduld üben... und beim Verstehen ...

Erstmal tschüüüüß...Dein Luli (Louis)



Gottesdienste

Sonntag, 20. Februar 11.00 Uhr



Der *andere* Gottesdienstes
Pastor Runge & Team

Samstag, 26. Februar 16.00 Uhr



Minikirche
Team Minikirche

Sonntag, 27. Februar 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
Pastor Drews

Sonntag, 06. März 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Runge

Sonntag, 13. März 11.00 Uhr



Der *andere* Gottesdienstes
Diakon Hinze & Team

Sonntag, 20. März

Kinderkirche im Jugendheim **09.30 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl (W) **10.00 Uhr**
Pastor Runge

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

GEMEINDEBÜRO Hinter der Grambker Kirche 7
Anke Kowalzik / Birgit Weber-Meyer Tel.: 64 01 66
Mo./Mi./Fr. 9.00-11.00, Do. 17.00-18.00 Uhr Fax: 64 400 95
• eMail: kirchengemeinde @ gramcke.de

KÜSTER
René Curtius (Gemeindehaus) Tel.: 64 01 66
Rainer Meyer (Kirche) Tel.: 64 01 69
• eMail: meyer @ gramcke.de

FRIEDHOFSBÜRO Hinter der Grambker Kirche 7
Hilde Koop / Ute Gross / Gabi Kluba Tel.: 64 01 10
Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
• eMail: friedhof @ gramcke.de

GEMEINEDIKONIE Tel.: 69 499 499
Martina Gerdts
Freitags 12.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

JUGENDHEIM Hinter der Grambker Kirche 18
Diakon Herbert Hinze Tel.: 64 40 348
• eMail: herbert.hinze @ nord-com.net Tel.: 69 19 906
• eMail: jugendheim @ gramcke.de

KINDERTAGESHEIM Hinter der Grambker Kirche 18a
Susanne Schwagereit Tel.: 64 03 23
Ute Wollschläger
Mo. - Do. 8.00 - 16.00, fr. 8.00 - 14.30 Uhr
• eMail: gramcke @ kiki-bremen.de

KIRCHENMUSIK
Martin Schubert / Posaunenchor Tel.: 62 00 558
• eMail: schubert @ gramcke.de
Marcel Gaul / Orgel / Kirchenchor Tel.: 64 01 66
• eMail: marcel_gaul @ gmx.de

Anschrift:

Sonntag, 27. März 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Drews

Sonntag, 03. April 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Runge

Donnerstag 07. April 19.00 Uhr



Passionsandacht
Martin Schubert

Samstag, 09. April 16.00 Uhr



Minikirche
Team Minikirche

Sonntag, 10. April



Kinderkirche im Jugendheim **09.30 Uhr**
Der *andere* Gottesdienstes **11.00 Uhr**
Pastor Drews & Team

Donnerstag 14. April 19.00 Uhr



Passionsandacht
Marcel Gaul

Sonntag, 17. April 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pastor Runge

(W) = Wein (T) = Traubensaft  = Kirchkaffee  = Imbiss



KIRCHENVORSTAND

Verw. Bauherrin: Andrea Göritz
Bauherrin: Nadine Brauer

Sprechzeiten nach Vereinbarung

PFARRBEZIRK I

Pastor Thomas Drews Tel.: 64 37 068
• eMail: th.drews @ kirche-bremen.de

PFARRBEZIRK II

Pastor Jens Runge Tel.: 64 91 911
• eMail: runge @ kirche-bremen.de

Gespräche und Besuche jederzeit nach Vereinbarung

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Grambke
Redaktion: T. Drews / H. Hinze / R. Meyer / G. Rentzow / J. Runge
eMail: • Gemeindebrief @ gramcke.de
Internet: www.kirche.grambke.de
Druck: G. v. Salzen / Hinter der Grambker Kirche 8
Auflage: 1.500 Exemplare
Spendenkonto: E. Darlehns-genossenschaft Kiel
BLZ: 210 602 37 / Kto.-Nr.: 384 453
Nächste Ausgabe: **Mitte April 2011** / Redaktionsschluss: **06.04.2011**